

**Haushaltsrede vom 06.02.2012**  
**Antrag der BfE-Fraktion**

**Betr.:**  
**Rückerstattung zu viel gezahlter Landschaftsumlage**

---

**2.Umlagen:**

Die im Vorbericht dargestellte Entwicklung der Umlagen belastet den Haushalt mit atemberaubenden Zuwachsraten von fast 2,5 Mio. Euro im Zeitraum von 2010-15. Die Einzahler haben dem Solidarverbund des Kreisjugendamts aus Kostengründen den Rücken gekehrt. Andererseits muss das Jugendamt öfter eingreifen, um die Kinder vor möglichen schädlichen Folgen zu bewahren. Hierin die Ursache für die finanzielle Lage zu suchen, halten wir für sehr bedenklich.

**Sparpotentiale** sucht scheinbar auch der Kreis, indem er Rückzahlungen durch den Landschaftsverband Rheinland, die durch das Gemeindefinanzierungsgesetz und diverser Überschüsse entstanden sind, **nicht** an seine beteiligten Kommunen **weitergibt**. Die Gremien des Landschaftsverbandes haben im November 2011 beschlossen, diese Mittel in voller Höhe an die Gebietskörperschaften zurück zu geben. Es ist **nicht nachvollziehbar**, warum der Kreis diese Gelder nicht an die Kommunen weitergibt. Aber diese Frage stellen wir uns ja nun schon seit einigen Jahren. Der Kreis reagiert hier scheinbar **nur auf öffentlichen Druck**. Ebenso verhält es sich mit einer Senkung der Kreisumlage.

**Bezüglich der Rückerstattung der Umlage des Landschaftsverbandes beantragt die BfE Fraktion:**

**Der Rat der Gemeinde Eitorf möge den Landrat auffordern, die vom Landschaftsverband Rheinland an den Rhein-Sieg-Kreis erstatteten, zu viel gezahlten Umlagemittel anteilig an die Gemeinde Eitorf weiterzuleiten.**